

Ein dumpfer Aufschlag wie Donnerhall erschütterte die Halle und ließ die Rüstungen der Crystal Guard scheppern. Die große Tür aus verziertem Holz, etwas was wahrscheinlich nicht gedacht war solchen Kräften zu trotzen, begann zu bersten und sofort warfen sich einige Soldaten dagegen. Irgendetwas wollte rein und es war groß.

Ein Speer blockierte plötzlich Thiemos Sicht und mit leichtem Druck gegen seine Wange wurde sein Blick zurück zu Shining Armor gelenkt. Jetzt erst fiel dem Schamanen auf wie aufgewühlt dieser schien. Seine Mähne war nicht gekämmt und zurechtgemacht wie sonst und schweiß ließ sein Fell an seiner Haut kleben. „Ich frage nicht noch einmal“, knurrte es aus seinem Rachen.

Es war nicht Thimo der schluckte. Es war Lyra, die immer noch an Thimo klammerte und ihrem Griff nach gerade genauso viel Angst hatte wie er selber. „Ich würde nie meine Hand gegen das Empire richten“, versicherte er Shining schließlich. Dieser studierte ihn für einen Augenblick, dann wandte er sich und seinen Speer ab.

„Sanitäter! Wir haben verwundete!“, rief einer der Soldaten der an der Seite des Alicorn gewesen war. Es brauchte einen Moment, dann erkannte Thimo diesen als Rupee. Der gehetzte Blick des Kristallponys und die neue Rüstung, die nun seinen ganzen Körper verdeckte, machten es schwer ihn zu erkennen. Seinen Helm legte er beiseite als er zu ihnen trat.

Thimo löste Lyras Griff um seinen Hals und Rupee half ihr herunter. „Was geht hier vor Rupee?“ Ein weiter dumpfer Knall erschütterte die Halle und abermals bogen sich die Flügel der Tür soweit nach innen das es an ein Wunder grenzte das sie hielten.

„Die Menschen hier im Empire haben uns verraten. Letzte Nacht haben sie die Wachen am Crystal Heart überwältigt und es aus seinem Sockel entfernt. So konnte eine Armee die draußen vor dem Schild lauerte uns überrennen. Der größte Teil der Stadt war dadurch innerhalb von Minuten in ihrer Hand.“ Mehrere Soldaten, diese mit Binden an den Vorderbeinen die sie als Sanitäter markierten, eilten zu ihnen. „Bringt die Prinzessin und den anderen Menschen in die zweite Kammer.“

Thimo sah hinunter wo Lyra und Auralia beide über Amy und Danielle standen. Erstere hatte sich zurückverwandelt und lag ohnmächtig mit einem Loch in ihrer linken Schulter auf den Boden. Er hatte gar nicht bemerkt das sie getroffen wurde. Seiner Schwester dagegen schien es besser zu gehen. Sie atmete ruhig, etwas was sie die letzten Stunden kaum getan hatte. „Ich nehme an Cadance und Skyla sind in Sicherheit?“, fragte Thimo als er den Sanitätern half die Verletzten auf die Tragen zu heben. Dieser wollte Antworten aber ein weiter Knall übertönte ihn. „Aura, sieh zu das die Tür zu bleibt!“

Das Fehlen schien für einen Moment überrascht, salutierte dann aber kurz und raste davon. Einige Soldaten schauten verwirrt als sie näherkam, was sich aber

in pures Staunen verwandelte als sie mit einem Huf die Delle im Holz gerade drückte.

„Die...“ Auch Rupee schaute mit weiten Augen auf Auralia, schüttelte dann aber den Kopf und sah zurück zu Thiemo. Dieser hatte gerade Danielle auf die Zweite Trage gehoben. „Prinzessin Cadance ist draußen und hilft wo sie kann. Prinzessin Skyla ist unten in den Katakomben mit den anderen Bewohnern die hier im Schloss Schutz gesucht haben.“

„Dad!“ Kam plötzlich ein Aufschrei von Auralia. „Die Tür hält nicht-“ Sie wurde unterbrochen als erneut etwas gegen die Tür prallte und diese sich nach innen Bog. Holzsplitter flogen in alle Richtungen. „- mehr lange.“

„Ihr habt das Fohlen gehört!“, bellte Rupee in die Runde und eilte zu seinen Ponys weiter vorne am Eingang. „Macht euch bereit den Palast zu verteidigen!“

Thiemo ging hinter einer Säule in Deckung und wollte gerade seine Tochter zurückrufen, doch es war zu spät. Mit einem lauten Knall zersplitterten die große Tür in mehrere große Stücke und wie Geschosse flogen sie durch die Halle. Einige nahmen Stücke der Kristallsäulen mit, hinter denen sich die Soldaten positioniert hatten. Ein paar erreichten sogar die Wand hinter dem Teleporter und bohrten sich da in die Wand. Aber nicht alle. Thiemo sah wie eine Säule weiter ein Soldat am Bein getroffen wurde und das Stück Holz bohrte sich durch seine Rüstung, Knochen und Fleisch. Sein Schmerzensschrei war nicht gegen das Gebrüll der Angreifer zu hören.

My little Pony

Journey

~ Akt 20.1 – Die Kraft der Liebe ~

Thiemo lugte hinter der Säule hervor auf der Suche nach seiner Tochter, aber alles was er auf den ersten Blick sah waren Menschen die durch die nun offene Tür in die Halle strömten. Einige von ihnen hatten typische Waffen wie Schwerter oder Speere in den Händen, aber diese schienen von der besiegten Crystal Guard zu sein. Sie waren zu kurz um wirklich für einen Menschen gedacht zu sein. Was ihn überraschte waren die Waffen die der Rest hatte. Pistolen, eine Art wie er sie noch nie gesehen hatte, wurden auf sie gerichtet und feuerten. Er schaffte es gerade noch wieder in Deckung zu gehen, als ein großer Teil der Säule sich auf Kopfhöhe verabschiedete. Splitter flogen in alle Richtungen und schnell hetzte er hinter eine andere Säule.

Am Eingang kämpften die Ponys tapfer gegen die Menschen. Sie stürzten sich auf die Menschen mit ihren eigenen Schwertern und Speeren, wurden aber viel zu leicht abgewehrt. Thimeo sah wie ein Mensch einfach einem Soldaten den Speer aus den Hufen riss und sein eigenes Schwert zwischen Schulter und Hals, dort wo die Gelenke ihrer Rüstungen saß, in seinen Körper ramnte.

„Feuer!“, kam ein Ruf von weiter hinten in dem Raum und sofort schnellten Pfeile aus Kristall an Thimios Kopf vorbei. Dort wo sie auftrafen hüllten sie sofort alles in ein Gefängnis aus Eis. Einige Menschen wurden an der Brust getroffen, wurden innerhalb eines Wimpernschlages eingehüllt bevor sie umfielen und in hunderte Stücke zerbrachen.

Die Menschen erwiderten das Feuer mit den Pistolen, die magische Geschosse zu verschießen schienen. Auf die kristallene Struktur hatten diese schon eine verheerende Auswirkung, aber ein Pony, eines der Sanitäter, wurden praktisch das rechte Hinterbein abgesprengt, als es getroffen wurde. Thimeo sah wie seine Schwester zu Boden rollte und liegen blieb, während der Teleporter aufblitze. Wenigstens Amy hatte es raus geschafft.

Allen Mut zusammennehmend beschleunigte Thimeo, rutschte die letzten Meter über den Boden und zog Danielle mit ihm hinter eine Säule im hinteren letzten Teil der Halle. „Alles in Ordnung?“, fragte er aus Gewohnheit, aber sie war immer noch ohne Bewusstsein. Und er konnte auch nicht darauf warten bis sie aufwachte. Auralia war mitten im Kampfgeschehen und das war der letzte Ort wo er sie wissen wollte.

Er lehnte seine Schwester an die Säule und schaute an dieser Vorbei abermals in die Halle. Etliche Ponys und Menschen lagen bereits am Boden, blutend, stöhnend oder sich gar nicht mehr rühend. Noch hielt die Crystal Guard dem Druck der Menschen stand, aber immer mehr rückten nach. Ein Luxus den die Ponys gerade nicht hatten.

Dann erblickte er Auralia. Die Explosion der Tür musste sie gegen die Wand rechts von dieser geschleudert haben. Ein Abdruck davon noch gut sichtbar im Kristall. Nun war sie damit beschäftigt einen Menschen als Baseballschläger zu missbrauchen. Ihre Zähne hatten den Knöchel seines linken Beines erwischt und sie schleuderte ihn im weiten Bogen seinen Kameraden die es wagten sich ihr zu nähern. Aber wie lange sie das aushalten würde war fraglich, besonders da auch auf sie geschossen wurde.

Thimeo konnte sich nicht erlauben länger zu trödeln. Er holte tief Luft und erhob sich aus der Hocke. Dies war ein Krieg, er könnte sterben, sagte ihm etwas in seinem Kopf. Aber noch mehr als das er nicht sterben wollte, wollte er das Auralia am Leben blieb. Er preschte los.

Den ersten Menschen fixiert raste er auf ihn zu während Blitze sich in beiden Händen zu sammeln begannen. Er stoppte nicht, sondern ramnte nur seine linke Faust in den Magen des Menschen, der bis dahin mit einem Pony gekämpft hatte und ließ die magischen Blitze den Rest erledigen. Der Mann, vielleicht nur ein

paar Jahre älter als er selber, zuckte, weißer Schaum kam aus seinem Mund und dann sackte er zusammen. Thimeo atmete einmal tief durch und der Geruch von verbranntem Fleisch erreichte seine Nase, aber er hatte keine Zeit darüber nach zu denken. Mit einem weiteren aufleuchten seines Totems raste er weiter.

Wieder bremste er nicht selber, sondern rammte mit voller Geschwindigkeit einen weiteren Menschen. Diesen hob es leicht vom Boden und er prallte gegen eine der Säulen. Ein lautes Krachen ertönte und er ging zu Boden, Blut markierte die Stelle wo er aufgetroffen war.

Plötzlich traf Thimeo etwas im Rücken und er taumelte leicht bevor er sich fing. Er hatte aber keine Zeit darüber nach zu denken. Auf der Stelle umdrehend erzeugte er einen Eiszapfen mit beiden Händen und schleuderte ihn in die Richtung aus der der Stoß gekommen war. Er nagelte einen Mann mit einer Pistole im Anschlag durch die Schulter an die Wand der Halle.

„Dad!“, hörte er seine Tochter rufen und abermals beschleunigte er in die Richtung aus der die Stimme kam. Auralia war umzingelt worden. Blutige flecken waren überall um sie herum und etwa fünf Menschen richteten mehr ihrer Pistolen auf sie.

Mit einem Kampfschrei raste er in die Gruppe und riss den ersten der fünf herum. Mit so viel Magie wie er auf einmal in seine Beschleunigung legen konnte warf er ihn über die Schulter, was diesen wie eine Kanonenkugel durch den Raum schleuderte.

Die anderen vier drehten sich in seine Richtung, aber es war zu spät. Auralia hatte den Moment genutzt und zog einen weiten Angreifern von seinen Füßen. Der Man schrie auf als sich ihre Zähne um seinen Knöchel legten und mit einer schnellen Bewegung ihres Halses klatschte er mit dem Kopf voran gegen die nahe Wand. Thimeo hatte währenddessen den dritten geschnappt, der ihm nun am nächsten Stand. Mit einem schnellen Schlag gegen die Hände, die die Pistole hielten, verhinderte er ins Gesicht getroffen zu werden und trat dem Mann daraufhin in den Magen. Ohne seine Beschleunigung oder anderes ließ es diesen aber nur etwas zurücktaumeln. Dies ließ ihm aber genug Zeit um nach der am Boden liegenden Waffe zu hechten, die Auras Opfer hatte fallen lassen. Zwar hatte Thimeo noch nie eine solche Waffe bedient, aber Abzug und Hammer waren leicht zu verstehen.

Noch im Rutschen drehte er sich herum und feuerte wild in die Richtung der beiden Menschen die nun hinter ihm waren. Eines der roten magischen Geschosse aus der Waffe traf den Mann den er zum Taumeln gebracht hatte an seiner Brust und bohrte einen Krater in diese. „Sir?“, fragte die andere Person, eine Frau wie Thimeo an der Stimme realisierte und sah fassungslos auf ihn hinab. Die Waffe in ihren Händen zitterte, war aber immer noch auf ihn gerichtet.

„Was?“ Doch bevor er noch etwas Eloquenteres formulieren konnte bohrte sich ein Speer durch ihre Seite hinauf bis er wieder aus ihrem Hals herauskam. Mit einem gurgeln ging sie zu Boden.

Thiemos Blick wanderte zu dem Pony, Rupee, zu dem der Speer gehörte. „Los jetzt, wir schlagen sie zurück!“, brüllte dieser über das Getümmel und griff mit seiner Schnauze nach einem der Schwerter am Boden. So schnell wie dieser gekommen war, war er auch wieder weg. Er sprang über einige am Boden liegende Körper und getreu seinem Worten lief er zurück in den Kampf. Dieser hatte sich deutlich zurück zum Eingang verlagert. Pfeile sausten immer noch über die Köpfe der Ponys hinweg und vereisten die Menschen die nachrücken wollten. Der Eingang zu eng um diesen auszuweichen.

Für einen Moment wunderte er sich warum nicht mehr Menschen kamen, aber dann erinnerte sich Thiemo daran das es vier solcher Eingänge gab. Bestimmt sah es an keinem anders aus. Sein Blick flog abermals durch den Raum. Irgendwas störte ihn. „Wo ist Shining Armor hin?“, fragte er sich selbst verwundert und richtete sich auf.

„Dad? Bist du in Ordnung?“, fragte Auralia als diese an seine Seite trat. „Diese bösen Menschen wollten das ich mit ihnen komme, aber ich habe ihnen gezeigt was ich davon halte.“ Grinste sie ihn an. Und Thiemo fragte sich, ob sie überhaupt verstanden hatte was hier vor sich ging.

„Aura! Siehst du die Schützen dahinten am Teleporter? Sie sollen dich zu den anderen schicken.“

„Aber Dad-“

„LOS!“ Selten hatte er die Stimme erhoben, aber dies war einer jener Momente.

Auralia zuckte zusammen. Sie nickte nicht oder salutierte, aber sie tat wie ihr geheißen wurde. Er folgte ihr für einen Moment mit den Augen bevor er die Waffe in seiner Hand betrachtete. Sie sah aus als hätte jemand die Kammer eines Revolvers an eine Glock gebastelt. Er betätigte den Ausstoßer und die Kammer sprang aus dem Rahmen, darin ein geschliffener Rubin der mit Magie nur so glühte. Dunkel erinnerte er sich daran das sie von Index lernten das die Menschen Magie dank der Zebras gemeistert hatten. Dies war wohl ein Teil davon.

Mit einer lockeren Handbewegung beförderter er die Kammer zurück in den Rahmen und mit Waffe im Anschlag ging er auf das Kampfgeschehen zu. Dies hatte sich noch weiter zur Tür bewegt, so dass die Menschen nun eher damit kämpften überhaupt im Palast zu bleiben.

Einzelne Salven wurden zwar hier und da noch abgefeuert, aber die meisten Menschen die mit Pistolen bewaffnet waren, lagen am Boden. Die eisigen Pfeile dagegen flogen wie vom ersten Moment an. Es war einer der Gründe warum Thiemo weiter abstand hielt. Sie flogen gerade so hoch, dass die Ponys nicht getroffen wurden. Sie mochten nicht die besten Kämpfer sein, besonders einen gegen einen, aber sie wussten ihre Nachteile zu ihrem Vorteilen zu machen.

Dann gab es einen plötzlichen Aufschrei und Thiemo sah wie einige Menschen die gigantischen Treppen die zum Eingang führten hinuntersprangen. Auch die Ponys

schaute plötzlich panisch die Treppen hinunter, dann warfen sie sich zur Seite. Für einen Moment realisierte Thiemo nicht was vor sich ging, aber dann brach etwas durch die zerstörte Tür was eigentlich nicht hindurch hätte passen dürfen.

Es war eine Art gigantisches Insekt. Von oben bis unten in dicke Platten aus Chitin gehüllt und mit zwei dicken Hörnern auf seinem Kopf, die mehr einem Widder ähnelten als etwas anders. Die Wucht mit der dieser in den Raum raste holte auch Thiemo von den Füßen. Er hielt aber nicht an und trampelte durch die Bogenschützen am Ende der Halle. Zwei verschwanden einfach unter seinen gigantischen Hufen und platzten wie Tomaten als diese mit ihnen dazwischen den Boden berührten.

Damit wäre zumindest das Rätsel geklärt was vorhin an der Tür geklopft hatte. Es war ein gigantischer Changeling. Nur hatte er keine Flügel und keinen extra Rückenpanzer. Nicht mal die Augen ähnelten noch denen von Amaryllis Brüdern und Schwestern. Neben den normalen Changelingaugen hatte er noch zwei weitere, kleinere, dort wo normalerweise Augenbrauen sitzen sollten. Und alle vier leuchteten dunkelrot als sie ihn ansahen. „Verdammt!“

Es scharrte einmal kurz mit einem Huf, dann trampelte es abermals los. Die restlichen Bogenschützen waren zum Glück in Sicherheit gesprungen als es nun auf Thiemo zu kam. Dieser tat es dem Panzer von Changeling gleich und beschleunigte zum Ausweichen. Wieder verfehlte es ihn und rammte mit dem Kopf voran die Wand, aber der Wind das es begleitet war genug um den Schamanen aus der Bahn zu bringen. Es trug ihn Richtung Tür und er rollte die ersten Stufen hinunter.

Eilig richtete er sich wieder auf, zuckte aber als Schmerzen durch seinen ganzen Körper fuhr. Ein Blick auf die Quelle zeigte einen deutlich gebrochenen linken Arm, der in einem Winkel Abstand der nicht gesund sein konnte. Aber zum Fluchen sollte er nicht kommen. Abermals flog Kristall in alle Richtungen als der Changeling den Durchgang nochmals erweiterte, nur diesmal war es zu spät zum ausweichen und Thiemo schloss die Augen als er auf den Aufprall wartete.

„Du wirst niemanden mehr etwas tun, Monster!“ Hallte eine Stimme so laut das es Thiemo in den Ohren schmerzte und als er die Augen wieder öffnete sah er wie die gigantische Masse an Changeling in die Luft gehoben wurde. Eine helle blaue Aura hatte das Wesen umhüllt und er sah wie es versuchte seinen Kopf zu bewegen. Nein, nicht bewegen. Mit einem lauten knacken hörte er das Genick des Changeling brechen, oder was auch immer als solches diente und dann wurde es im hohen Bogen in die Ferne geschleudert.

Thiemo fuhr herum und fand die Quelle der Magie weit in der Luft über ihn. Cadance hang in der Luft und strahlte Magie aus wie eine zweite Sonne. Ihre Augen schienen mit einem weißen Licht als sie mit diesen die Straßen unter ihr abzusuchen schien. **„Mein Name ist Mi Amore Cadenza und ich befehle euch; Legt eure Waffen nieder oder fühlt meinen Zorn!“**, brüllte sie als sie in einen Sturzflug überging und auf einige Hochhäuser zusteuerte. Magische Geschosse folgten ihr wohin sie flog und er sah ihr Ziel. Auf einem der Skyways

stand ein Trupp Menschen und feuerte mit ihren Pistolen auf die näher kommende Prinzessin. Er sah auch wie einige ihr Ziel trafen, aber es schien Cadance nicht im Geringsten zu stören.

Ein gigantischer Strahl aus Magie löste sich aus ihrem Horn und innerhalb eines blinzeln regnete es Trümmer von dem was einmal eine Skyway war.

Sie verschnaufte nicht, flog abermals hoch hinaus und suchte die Straßen ab. **„Alle Soldaten, säubert die Stadt von allen Angreifern! Wenn sie sich nicht ergeben zeigt keine Gnade!“** Und wieder ging sie in einen Sturzflug, nur diesmal verschwand sie hinter mehren Hochhäusern und Thiemo verlor sie aus den Augen.

„Ihr habt die Prinzessin gehört!“ Kam die Stimme eines Ponys in Thiemos Rücken und ließ diesen zusammenzucken. Er war so in den Anblick von Cadance vertieft gewesen das er für einen Moment vergessen hatte was vor sich ging. „Wir holen uns unsere Stadt zurück!“ Es gab ein lautes Gebrüll der Zustimmung, dann rasten etliche Ponys an Thiemo vorbei die Treppen hinunter.

Für einen Moment wollte er ihnen wirklich folgen, aber das war eine dumme Idee. Nicht nur war er verletzt, sie kämpften gegen Menschen. Er brauchte nur einen Trupp finden der ihn nicht kannte und schon hätte er einen Speer im Rücken. So tat er das einzige was er tun konnte und ging langsam zurück in die Halle.

Überall lagen Körper. Einige stöhnten, andere wanden sich vor Schmerz, aber die meisten lagen einfach nur da. Der größte Teil des sonst hellblauen Bodens war in Rot gesträngt und er hatte Schwierigkeiten nicht in die Lachen zu treten. Erst dann bemerkte er das seine Stiefel bereits bis zu den Knöcheln komplett rot waren. Einen tiefen Atemzug durch den Mund nehmen stapfte er herüber zu einer Säule an der Rupee lehnte. „Du siehst scheiße aus“, kommentierte dieser als Thiemo sich neben ihn fallen ließ.

„Das Kompliment gebe ich gerne zurück.“ So ein Speer durch den Bauch war einfach nicht sein Stil. „Gedanken?“

„Ich habe für mein Land und meine Prinzessin gekämpft und wir haben gewonnen. Das ist das was zählt.“ Der Hengst hustete etwas Blut auf den Boden. „Ich werde mit dem Wissen sterben das meine Fohlen sicher aufwachsen können.“ Thiemo nickte.

„Kann ich irgendetwas tun?“ Er wartete einen Moment, aber es kam keine Antwort. Sein Blick wanderte herüber und er sah das die Augen von Rupee geschlossen waren.

Dafür schien ein Mensch zu neuer Kraft gekommen zu sein. Thiemo sah wie sich ein Mann auf die Beine kämpfte. Ein Schwert steckte in seinem rechten Arm und ein Pfeil hatte sein Bein in einen einzigen Eisklotz verwandelt. Er stützte sich an einer der Säulen und dann erblickte er Thiemo. „~Hilf mir...~“, krächzte er.

Thiemo hob den rechten Arm und drückte ab, dann ließ er die Waffe zu Boden fallen. Er lehnte den Kopf zurück und sah durch die offene Tür nach draußen wo ein gigantisches Schild sich vom Himmel um das Empire zu errichten begann. Dahin war Shining also verschwunden.

Sein Blick wanderte weiter nach unten als er etwas hineinkommen sah, oder eher, etwas sich im Eingang sichtbar wurde. Es war schwarz von oben bis unten und sah aus wie eine Gottesanbeterin, nur das es Krallen an den Armen hatte statt einer großen Klaue. Rote Augen glühten und Zangen ließen ein kichern verlauten als das Blick des Wesens umherwanderte. Rote Flügel ruhten an den Seiten des Wesens und surrten leise vor sich hin. "Verdammt..."